**14.04.2022**

**Medieninformation der SWG Freiberg**

**Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Burgstraße 38 erhält Fördermittelzuschlag**

Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Burgstraße 38 erhält Fördermittelzuschlag

Freiberg. Das SWG-Objekt an der Burgstraße Ecke Moritzstraße erhält kurz vor der geplanten Fertigstellung noch einen Zuschlag an Fördermitteln. Der Stadtrat hat am 07.04. in seiner Sitzung dazu einen entsprechenden Beschluss gefasst. In Verbindung mit der Übergabe des Fördermittelbescheides überzeugte sich Oberbürgermeister Sven Krüger vom aktuellen Baufortschritt.

Nachdem im letzten Jahr die statische Ertüchtigung, die Zimmermannsarbeiten, die Dachdeckung erfolgten und das Gemäuer über den Winter inzwischen austrocknen konnte, sind derzeit die Arbeiten am Innenausbau im vollen Gange.

Ein besonderer Tag im Zuge der Sanierungsarbeiten fand heute mit der Übergabe des Fördermittelbescheides von Oberbürgermeister Sven Krüger an die SWG Freiberg statt. „Wir freuen uns über die Unterstützung der Stadt und die Erhöhung der Fördermittel um den Erhalt des historischen Gebäudes gewährleisten und einen weiteren Beitrag zur Verschönerung und Belebung der Altstadt abschließen zu können“, so Tom-Hendrik Runge, Vorstand der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG. Aufgrund der sehr schwierigen Sanierungsaufgabe bei diesem denkmalgeschützten Objekt und der unvorhergesehenen Koststeigerungen erhält die SWG einen Fördermittelzuschlag in Höhe von 200.000 Euro und damit eine Gesamtförderhöhe von 613.000 Euro. Dabei handelt es sich um Fördermittel des „Städtebaulichen Denkmalschutzes“ die anteilig von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Freiberg bereitgestellt werden. Insgesamt werden Gesamtkosten von etwa 2,0 Millionen Euro für die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes erwartet.

Ernst Roßberg von der Technischen Objektbetreuung der SWG betreut die Sanierung des Objekts und erläuterte beim Baustellenrundgang mit dem Oberbürgermeister den weiteren Fortgang der Arbeiten. Die Heizung konnte schon in Betrieb genommen werden, aktuell wird

der Trockenbau fertiggestellt und die Fliesenleger und die Elektro- und Sanitärinstallateure arbeiten in den Küchen und Bädern. In der nächsten Woche beginnen auch die Malerarbeiten.

*„Es ist toll, was hier zusammen mit SWG, Stadtbau und Stadt geschaffen wird. Und die Burgstraße 38 ist nicht das einzige Objekt, was künftig unsere Innenstadt noch schöner machen wird. Auch das Herderhaus und die Kita Bertehlsdorferstraße stehen kurz vor der Fertigstellung“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger und lädt Interessierte zur Besichtigung der beiden Häuser am 14. Mai zum Tag der Städtebauförderung ein.*

Insgesamt sechs Wohnungen sowie eine Gewerbefläche im Erdgeschoss entstehen hier. Der Termin für die Fertigstellung ist auf diesen Juli datiert. Danach sollen auch die ersten Mieter einziehen können. Für das Gewerbe im Erdgeschoss wird Frau Reny Hübner ein Geschäft für außergewöhnliche Möbel und Wohnraumaccessoires eröffnen. Die Freibergerin hatte zuvor mit ihrem Konzept bei einem Gründerwettbewerb teilgenommen.

Die Mieter erwartet ein besonderer Mix aus historischer und moderner Wohnatmosphäre. Zum Innenhof hin sind große Wandausschnitte entstanden, die mit fünf Meter breiten Panoramafenstern versehen wurden. Sie lassen die Wohnungen im Obergeschoss besonders hell und freundlich erscheinen. Für die meisten Wohnungen gibt es bereits feste Mietinteressenten. Aktuell ist nur noch eine Wohnung mit einer Wohnflächen von 78,96 m² zu haben. Die genauen Mietbedingungen können gern bei der SWG Freiberg erfragt werden, das entsprechende Wohnungsexposés ist auch auf der Homepage der SWG zu finden.

**Kontakt für Mietinteressenten**

Evelyn Herzog

Telefon: 03731 368 -320

E-Mail: herzog@wohnungsgesellschaft.de

**Pressekontakt**

Vorstand SWG Freiberg: Tom-Hendrik Runge

Telefon: 03731 368-100

E-Mail: runge@wohnungsgesellschaft.de